E. L. A. Schmuckdesign

TANSANIT

Tansanit (Zoisit)

...schade, dass Freiherr von Zois ihn nicht sehen konnte

Erst vor 41 Jahren, 1967, gab Tansania, ein Land das zu den reichsten Edelsteinländern dieser Erde gehört, einen neuen Schatz preis: den Tansanit. Es ist ein Edelstein, der durch seine tiefe saphirblaue Farbe, seine Reinheit und seine ihm eigene Brillanz schnell avancierte und sich einen vorderen Platz im Ranking auf der Beliebtheitsskala eroberte. Dabei ist besonders erstaunlich, dass sich der Tansanit fast 600 Millionen Jahre versteckte, denn so hoch ist sein Alter!

Der Tansanit ist eine Edelsteinvarietät des Zoisits, die durch einen geringen Gehalt an Vanadium zustande kommt. Der eigentliche Zoisit ist benannt nach dem Kaufmann, großzügigen Mäzen und Mineraliensammler Freiherr Zois von Edelstein (nomen est omen!) aus Laibach, heute Ljubljana (Slowenien). Da man ihn zuerst auf der Saualpe in Kärnten fand, wurde er „Saualpit" genannt, ein Name, den der Mineraloge Werner 1805 vernünftigerweise in Zoisit änderte. Der eigentliche Zoisit, ein meist aschgraues Mineral spielt, außer für Sammler, keine Rolle, doch als Tansanit eroberte er die Edelsteinwelt in kurzer Zeit. Diesen Namen gab ihm die bekannte New Yorker Juwelierfirma Tiffany. Als Vorgeschichte ist zu bemerken, dass der Tansanit unbehandelt, so wie er gefunden wird, auf den ersten Blick dem Rauchquarz ähnlich sieht. Wenn man ihn allerdings von verschiedenen Seiten betrachtet, dann fällt sofort ein starker Pleochroismus, eine Mehrfarbigkeit, auf. Deshalb gelangte der Tansanit ursprünglich für wenig Geld in den Handel. Bis Idar-Obersteiner Schleifer und Händler bemerkten, dass dieser Stein, wenn man ihn in den Brennofen steckt, sich bei 350 bis 500°C in einen leuchtend blauen Stein verwandelte. Zu der Zeit hatte Tiffany schon viele dieser Zoisite sehr günstig in Idar-Oberstein aufgekauft, berief in New York eine große Pressekonferenz ein, stellte die gebrannten Zoisite vor und erklärte, zu Ehren des Fundlandes Tansania diesen Edelstein „Tansanit" zu nennen. Der Karatpreis, der verlangt wurde, war sehr hoch, doch das störte die vorwiegend amerikanischen Sammler und Liebhaber wenig. Sofort war der Stein „in", damit sehr gefragt und für Tiffany das beste Geschäft seit langem.

Bis heute sind die Arusha-Berge im Norden Tansanias, nahe der Stadt Moshi, der einzige Fundort für den Tansanit geblieben. Teilweise wurden Rohsteine bis weit über 100g gefunden, momentan allerdings sind geschliffene Steine über 10 oder gar 20 ct. sehr selten geworden und entsprechend teuer. Nach dem Brennen besitzen die Tansanite nicht mehr den starken Pleochroismus des unbehandelten Steines (violett-rot/blau/rötlichbraun bis braun), doch er ist immer noch deutlich sichtbar; nun allerdings nur noch dichroitisch in zwei Farben (rötlich-violett/tief blau). Dadurch

Tansanit (Zoisit)

Wertvoll und Faszinierend

unterscheiden sie sich deutlich von gleichfarbigen blauen Saphiren und ist damit das beste Erkennungs- bzw. Unterscheidungsmerkmal für das bloße Auge. Die Farbe des Tansanits ist irreversibel, d.h. stabil, und kann nicht mehr verändert werden.
Neben dem Tansanit gibt es noch zwei weitere Varietäten des Zoisits. Zum einen ist dies der grün-rote Zoisit mit Rubin, der ebenfalls im Norden Tansanias, weiter westlich beim Mt. Longido an der Grenze zu Kenia gefunden und in großen Stücken und Blöcken abgebaut wird. Dieser Zoisit erhält seine attraktive grüne Farbe durch Chrom und hebt sich dadurch wirkungsvoll von den darin eingeschlossenen, bis zu über 10 cm großen Rubinen ab. Diese sind allerdings nicht schleifwürdig, da sie durch die vielen Einschlüsse immer opak (undurchsichtig) sind und deshalb stets mit dem Zoisit zusammen verschliffen werden; meist als Platten, Schalen oder Kugeln für Ketten. Dieses Vorkommen von Longido ist schon seit etwa 1954 bekannt.
Im frühen 19. Jhdt. wurde bei Telemarken in Norwegen ein rosa bis roter Zoisit gefunden. Er wurde benannt nach dem in der römischen Antike sagenhaften Thule als Thulit. Die rote Farbe verdankt er einer geringen Beimengung an Mangan (etwa 1% MnO). Im 20. Jhdt. wurde Thulit auch in Westaustralien und im nördlichen Namibia gefunden. Er ist immer opak (undurchsichtig) und spielt als Edelstein von allen drei Zoisit-Varietäten die geringste Rolle.

Chemische Zusammensetzung:
$Ca_2Al_3(SiO_4)(Si2O_7)(O,OH)$
plus ca. 1% V_2O_3 vanadiumhaltiges Calcium-Aluminium-Silikat

Kristallsystem:	rhombisch, meist breitstengelige Kristalle
Härte:	6,5-7
Spezif. Gewicht:	3,20-3,35
Lichtbrechung:	1,685-1,710
Doppelbrechung:	0,008
Farbe:	helleres bis dunkles Saphirblau, senkrecht dazu violettrötlich (pleochroitisch)
Glanz:	schöner, kräftiger Glasglanz
Fundort:	Tansania

Seit einigen Jahren gelangen verhältnismäßig wenige Steine auf den Markt, so dass die Preise sehr stabil sind.
Empfindlichkeit und Verarbeitung: Obwohl die Tansanite im Vergleich zu den Saphiren nicht sehr hart sind, besitzen sie doch gute Trageeigenschaften und sehen auch nach jahrelangem Tragen wenig abgenutzt aus. Da sie jedoch eine gewisse Sprödigkeit besitzen, ist es kein Stein für die Haus-, geschweige für die Gartenarbeit. Beim Verarbeiten, besonders aber beim Fassen, sollte nicht zu viel Druck ausgeübt werden, denn in einer Richtung, nach dem sogenannten Pinakoid, besitzen die Tansa-

Tansanit (Zoisit)

Seine Farbe weckt Emotionen

nite eine vollkommene Spaltbarkeit; aber auch die Rondiste kann relativ leicht beschädigt werden.
Schon immer wurde ein kräftiges Blau mit wertvoll verbunden, letztendlich sogar mit dem Himmel. Diese Farbe fasziniert und zieht unwillkürlich den Blick an, sie beruhigt und gibt Sicherheit. Mit Blau wird ein Gefühl der Weite vermittelt, die Intuition wird gestärkt und der Friede und die Ruhe werden gefördert; gleichzeitig führt sie aber auch eine bewusste intensive Leidenschaft herbei. Blau weckt keine Emotionen, es ist eine Emotion. Und wer je einen Tansanit in seinem leuchtenden, kräftigen Blau gesehen hat, der versteht diese Aussagen.

E. L. A. Schmuckdesign

E. L. A. Schmuckdesign Andechser Weg 11 82041 Oberhaching
Telefon: +49.(0)89.20936259 Telefax: +49.(0)89.92560746
kontakt@ela-schmuckdesign.de
www.ela-schmuckdesign.de
Beschreibung und Fotos - A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein